

Station 1

Was ist Wetter?

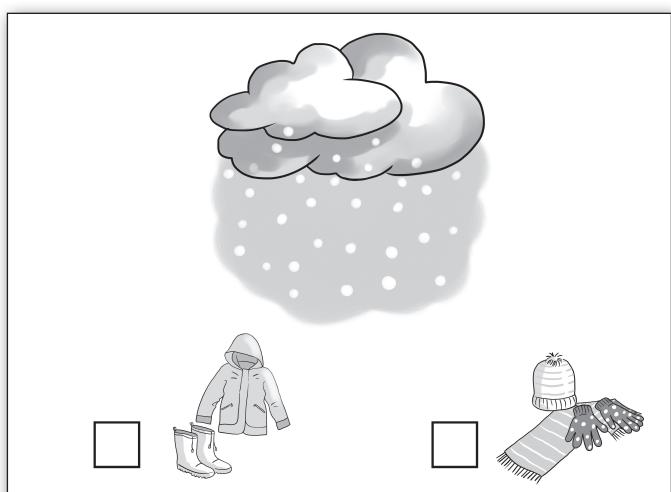
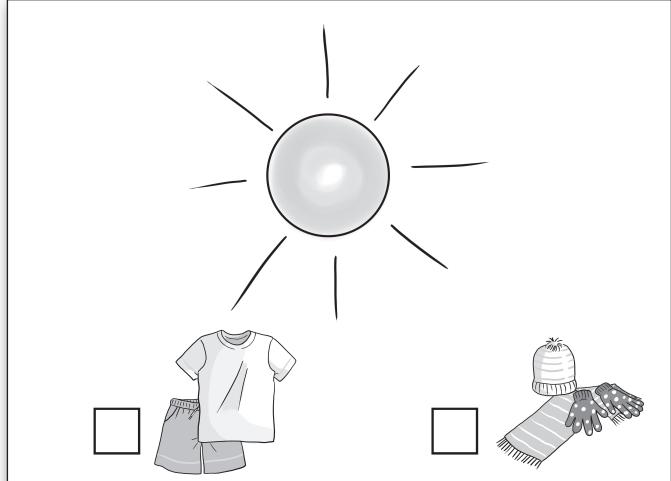
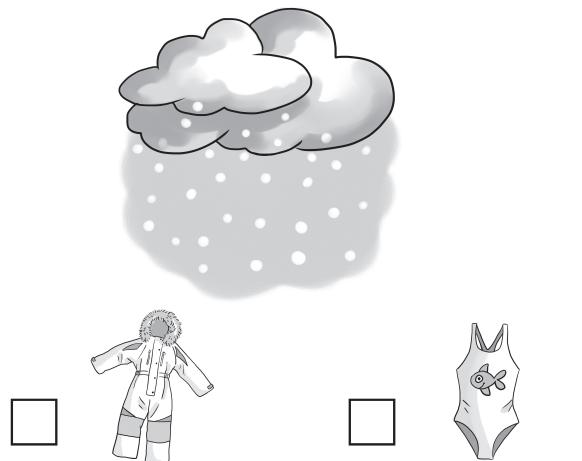
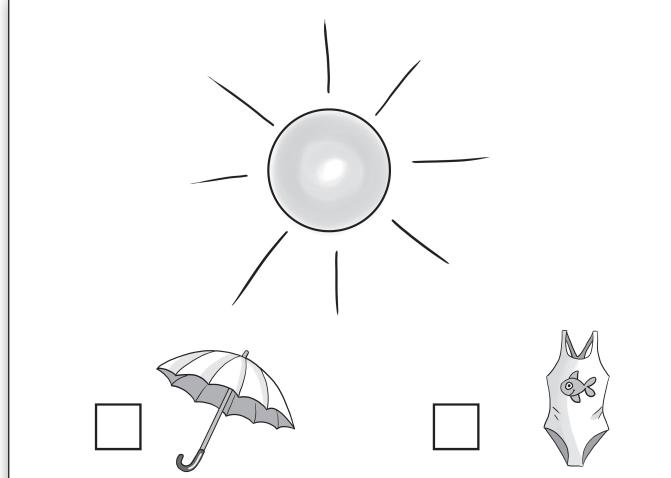
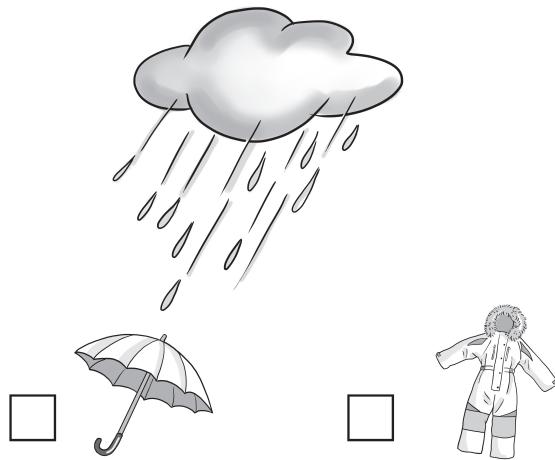
Arbeitsblatt III



Aufgabe



Was brauchst du bei welchem Wetter? Kreuze an.



Station 2

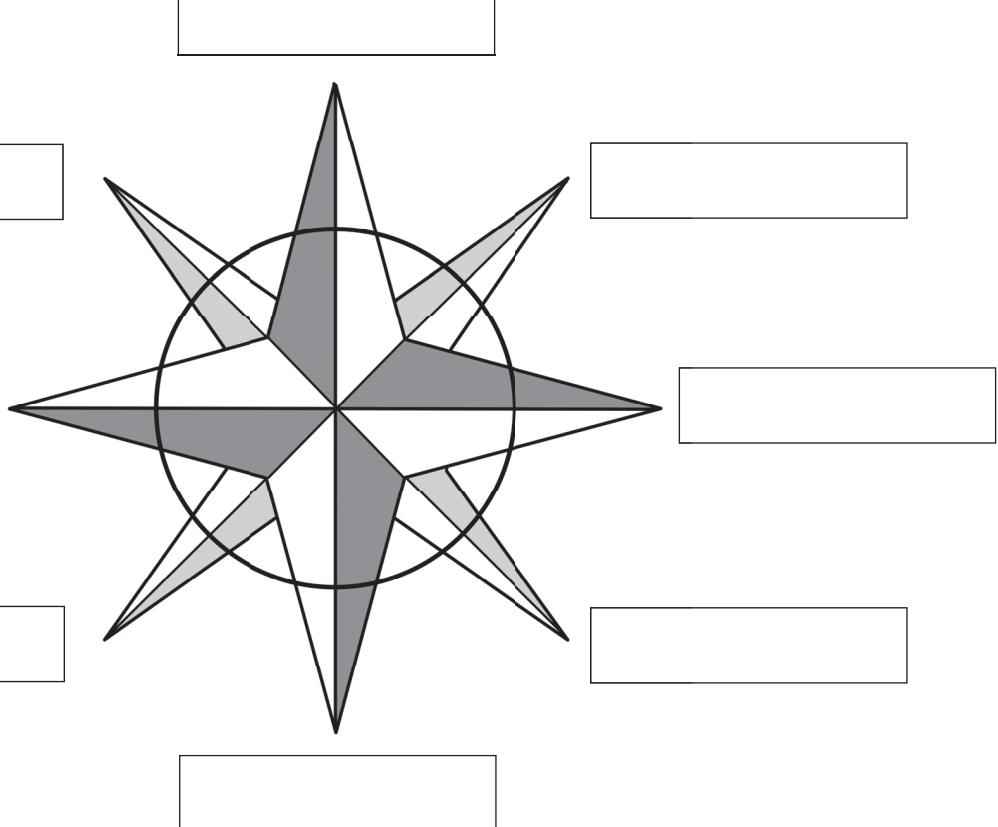
Wind

Arbeitsblatt IV



Aufgabe

Schneide die Wörter unten aus.
Ordne die Windrichtungen richtig zu.
Klebe auf.



Niemals Ohne Seife Waschen!



Norden (N)	Osten (O)	Süden (S)	Westen (W)
Nordost (NO)	Nordwest (NW)	Südwest (SW)	Südost (SO)

Station 5

Gewitter

Arbeitsblatt III



Aufgabe

Lies den Text. Zeichne unten die elektrischen Ladungen (+, -) richtig ein und zeichne dann Blitze ein.

Wie kommt es zu einem Gewitter?

Ein Gewitter entsteht, wenn warme, feuchte Luft sehr schnell in die hohen, kalten Bereiche der Atmosphäre strömt. Es bilden sich riesige Wolken. Diese Wolken bestehen zum Teil aus Schnee und Hagel. Außerdem herrscht in diesen Wolken ein starker Wind. Die Regentropfen und Eiskristalle werden auf und ab und hin und her gewirbelt und stoßen ständig aneinander. Durch die Reibung entstehen elektrische Spannungen.

Der obere Teil der Wolke ist positiv aufgeladen (+), der untere negativ (-). Die Erdoberfläche ist positiv (+) geladen. Wenn die Spannung zu groß wird, kommt es zur Entladung. Funken springen von einem Teil der Wolke zum anderen – es blitzt. Der Blitz kann zwischen den Wolken entstehen, aber auch zwischen dem unteren Teil der Wolke und der Erde.

Der Blitz ist sehr heiß. Er erhitzt die Luft bis zu 30 000 °C. Die Luft dehnt sich mit einem lauten Knall aus – es donnert.

Blitz und Donner erfolgen gleichzeitig. Wir sehen aber den Blitz zuerst, weil das Licht schneller zu uns kommt als der Schall. Wenn du die Sekunden zwischen Blitz und Donner zählst, kannst du ausrechnen, wie weit das Gewitter entfernt ist. Drei Sekunden machen ungefähr einen Kilometer aus.

